

Einwohnergemeinde Obergerlafingen

INFO-Blatt 1/2012

Beschlüsse des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012

Allgemeine Beschlüsse

- **Wahlkalender 2013**

Der Gemeinderat hat die Erneuerungswahlen der Amtsperiode 2013 bis 2017 für den Gemeinderat und für die Beamten (Gemeindepräsident oder Gemeindepräsidentin und Friedensrichter oder Friedensrichterin) wie folgt festgesetzt:

Gemeinderat

Die Gemeinderatswahlen werden auf Sonntag, den **14. April 2013**, festgelegt, mit Anmeldefrist für die Eingabe der Listen bzw. der Kandidatennamen bis zum Montag, 25. Februar 2013, 17.00 Uhr.

Beamtenwahlen

Die Beamtenwahlen werden auf den **9. Juni 2013** (1. Wahlgang) und 22. September 2013 (allenfalls nötiger 2. Wahlgang) festgelegt, mit Anmeldefrist bis zum Montag, 22. April 2013, 17.00 Uhr, für den 1. Wahlgang vom 9. Juni 2013 und Anmeldefrist bis zum Montag, 5. August 2013, 17.00 Uhr, für den allfälligen 2. Wahlgang vom 22. September 2013.

- **Ersatzwahl Baukommission**

Kevin Schmid wird als ordentliches Mitglied der Baukommission für den Rest der Legislatur 2009 bis 2013 anstelle des zurückgetretenen Kommissionsmitgliedes, Sascha Egger, gewählt.

- **Beitrag an Musiktag Bezirke Wasseramt und Bucheggberg 2012**

Der Musiktag Wasseramt-Bucheggberg vom 16. und 17. Juni 2012 in Zuchwil wird mit einem Beitrag von Fr. 150.-- zu Lasten des Gemeinderatskredites unterstützt

Ressort Bau- und Planung

- **Projekt Regionale Trägerschaften**

Der Kanton unter der Federführung des Bau- und Justizdepartements will ein Regionsgesetz erlassen. Dem Grundsatz nach geht es darum, die bestehenden Regionalplanungsorganisationen, die heute als Vereine strukturiert sind, in Regionalkonferenzen umzuwandeln, wobei diese Regionalkonferenzen als Körperschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestaltet werden sollen. Diese Regionalkonferenzen sollen aus einem Vorstand und der Regionalversammlung bestehen, mit allfälligem Referendumsrecht, wobei die Regionalversammlung als "Parlament" aus den Gemeindepräsidenten bestehen soll.

Der Gemeinderat steht der flächendeckenden Schaffung von Regionalkonferenzen ablehnend gegenüber, da er befürchtet, dass mit diesem Projekt die Aushebelung der Gemeindeautonomie ihren Fortgang nimmt. Der Gemeinderat will auf jeden Fall die Planungshoheit der Gemeinde nicht preisgeben. Erwünscht bleibt indes eine regionale Zusammenarbeit, im Speziellen bei der Verkehrsproblematik, welche nur gemeinsam angegangen werden kann.

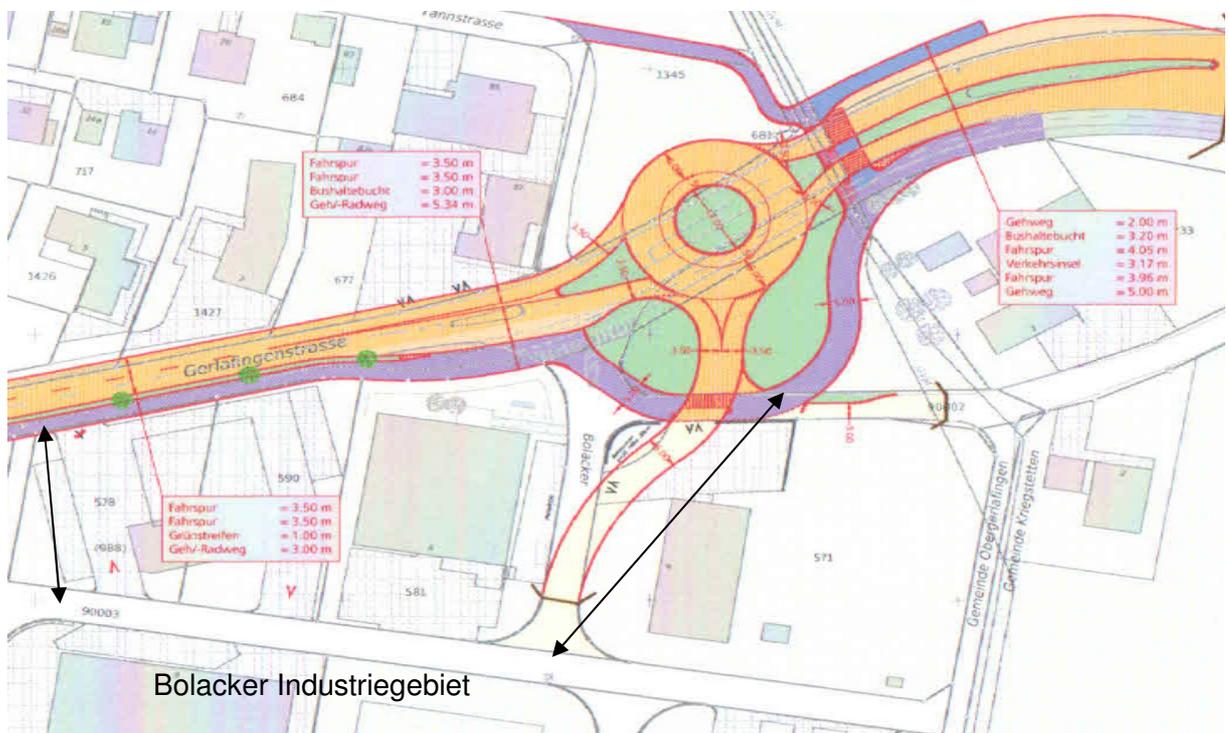
- Grundwasserschutzzone Pumpwerk "Chilchacker", Vorprüfung und Planaufgabe**
 Die Einwohnergemeinde Gerlafingen hat die Zonenvorschriften im Grundwasser-Schutzgebiet „Chilchacker“ überprüfen lassen, da Gerlafingen die Trinkwasser-Versorgung über das Pumpwerk "Chilchacker", welches 1954 gebaut wurde, sicherstellt. Wegen den Änderungen in der Lebensmittelgesetzgebung des Bundes sollen neue Nutzungsvorschriften für den "Chilchacker" erlassen werden. In dem Schutzgebiet soll zusätzlich zum eingeschränkten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln neu keine Jauche mehr ausgebracht werden dürfen.

Nach erfolgter Vorprüfung durch den Kanton werden die neuen Nutzungsvorschriften in den Gemeinden Rechterswil, Obergerlafingen und Gerlafingen öffentlich aufgelegt.

- Sanierung der Kriegstettenstrasse-Gerlafingenstrasse mit Langsamverkehrsmassnahmen (Veloweg)**

Der Kanton beabsichtigt, die Kantonsstrasse in Gerlafingen vom Sackwald-Parkplatz Gerlafingen bis zur Einmündung ins Industriegebiet Bolacker Obergerlafingen zu sanieren. Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen wird mit einem Kostenanteil von ca. 17 % beitragspflichtig.

Insbesondere die im Bereich Einfahrt Bolacker durch den Kanton in Aussicht gestellte Variante, in welcher auf einen Kreislauf verzichtet werden soll, ist nach Auffassung des Gemeinderates und der Planungskommission die denkbar schlechteste Lösung. Unfälle mit Velofahrern sind im Bereich Einfahrt Bolacker auf Auffassung des Rates vorprogrammiert, wenn an der heutigen Streckenführung nichts geändert wird. Entsprechend ist nach Auffassung des Rates einzig sinnvolle Lösung für alle Verkehrsteilnehmer der Bau eines Kreislaufs, mit Haltebuchten für den Bus. Zudem soll die Tankstelle für den motorisierten Verkehr ab der Gerlafingenstrasse erschlossen werden, also nicht über die Industriestrasse Bolacker, wie dies in dem nachstehenden Plan vorgesehen ist. Dabei ist der Fahrradverkehr südlich um die Tankstelle herum zu führen. So werden motorisierter und Fahrradverkehr bestens entflochten und damit die Unfallgefahr minimiert. Der Ausbau ist frühestens für das Jahr 2013 vorgesehen.



Ressort Finanzen

- **Förderung der Alternativenergie: Richtlinien für die Ausrichtung von Fördergeldern für Photovoltaikanlagen**
Im Rahmen der letztjährigen Budgetdiskussion hat der Gemeinderat beschlossen, die Ausrichtung von Fördergeldern für Photovoltaikanlagen zu prüfen. Nach Beratung eines ersten Entwurfes für die Ausrichtung von Förderbeiträgen, erarbeitet durch Thomas Mikolasek, Stefan Krieg und Kevin Schmid liess sich der Rat in einer weiteren Sitzung durch eine Fachperson aus fachtechnischer Sicht zum Thema Solarenergie orientieren, wobei über weitere Alternativen wie Warmwasseraufbereitung über Sonnenkollektoren sowie das Energiesparen mit einer guten Gebäudeisolation zur Diskussion und Beratung standen.

Im Anschluss daran hat der Gemeinderat beschlossen, das Konzept zur Ausrichtung von Fördergeldern für Solaranlagen weiterzuverfolgen, unter Einbezug von Sonnenkollektoren-Anlagen. Zudem ist die Projektgruppe ersucht worden, Offerten für die Einrichtung einer PV- und einer Solarwarmwasseraufbereitungsanlage auf dem Dach der Mehrweckhalle einzuholen.
- **Festlegung der Investitionsquote pro 2013**
Die Investitionsquote pro 2013 wird bei Fr. 500'000.-- beibehalten, wobei allfällige weitere Investitionsvorhaben, beispielsweise die Sanierung des Schulhauses bzw. der Mehrzweckhalle oder/und eine Investition in eine PV - / Solarwarmwasseraufbereitungsanlage separat im Rahmen der Finanzplanung zu überprüfen wären.

Ressort Umwelt und Werke

- **Gedekte Busstation bis Ende Jahr**
Der Gemeinderat hat gestützt auf den Beschluss der Budgetgemeinde vom 7. Dezember 2011 von der AEK 21 m² Land zur Erstellen einer gedeckten Busstation gekauft. Die Haltestelle wird bei der Trafostation, westlich der Einmündung der Waldstrasse in die Kriegstettenstrasse, erstellt und soll Ende dieses Jahres fertig werden.
- **Nachtragskredit für das Projekt „Stopp den Giftzwerg“**
Bei diesem Konzept geht es um die Sensibilisierung der Bevölkerung für den Umgang mit Chemikalien in Haus und Garten. Die Gemeinde ist sich der Problematik bewusst und hat den Gemeindearbeiter für einen Kurs zum herbizidfreien Unterhalt der Strassen geschickt. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Uweko für dieses Projekt einen Nachtragskredit von Fr. 2'000.— bewilligt.
- **Submission Ingenieur-Arbeiten für den Ersatz Hochdruckwasserleitung Tannenweg – Ahornstrasse und Kanalsanierungsarbeiten GEP 3. Etappe**
Es wurden auf Antrag der UWEKO folgende Ingenieurarbeiten vergeben:
Ersatz der Hochdruckwasserleitung Tannenweg-Ahornstrasse und Kanalsanierung nach GEP, 3. Etappe an Emch und Berge AG, Solothurn
- **Parkverbot an der Waldstrasse**
Diverse Reklamationen, die bis ins Jahr 2010 zurück reichen, verlangen, dass das wilde Parkieren an der Waldstrasse verboten wird, namentlich im Bereich der „Zeltner-Überbauung“, da die dort parkierten Fahrzeuge die Wegfahrt ab der Überbauung stark behinderten. Zudem wird durch die parkierten Fahrzeuge auch das Bachufer in Mitleidenschaft gezogen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, ein Parkierverbot entlang der Waldstrasse ab Einmündung Steinackerweg nordwärts bis zur Südwestecke GB Nr. 402 (Liegenschaft Waldstrasse 15) zu erlassen.
- **Tempo 30 auf der Birkenstrasse bzw. innerorts für das ganze Gemeindegebiet ohne Hauptstrasse**
Anwohner an der Birkenstrasse stellen den Antrag, für die Birkenstrasse das Tempo auf 30 km/h zu beschränken. Bei der Birkenstrasse handelt es sich grundsätzlich um eine Quar-

tierstrasse, die wegen der Autobahnbrücke oft als "Fluchtweg" von oder nach Recherswil benutzt wird. Nach Auffassung des Gemeinderates macht es wenig Sinn, selektiv Tempobegrenzungen einzuführen und erachtet es als sinnvoller, generell die Einführung von Tempo 30 in den Quartieren zu prüfen. Entsprechend hat der Rat die Bau- und Planungskommission sowie die Umwelt- und Werkkommission um eine Vernehmlassung gebeten.

Ressort Bildung

- **Kreditgesprache für die Einführung einer Bläser-Klasse an der Primarkreisschule**
Der Grundsatz, probeweise für ein Jahr mit einer Primarschulklasse eine der beiden Musikstunden als Blasmusikstunde auszugestalten, war im Rat nicht bestritten. Intensiv wurde die Frage der Freiwilligkeit diskutiert. Die Mehrheit sprach sich für eine obligatorische Verpflichtung einer Klasse aus. Bei einem Obligatorium sei die Teilnehmerzahl der Auszubildenden grösser und es bestehe Hoffnung, dass so mehr Kinder sich für die Blasmusik interessieren. Der Gemeinderat hat hierfür einen Kredit für das Schuljahr vom 1. August 2012 bis zum 31. Juli 2013 von Fr. 2'000.--, bewilligt.
- **Blockzeiten für die Kreisprimarschule Obergerlafingen-Recherswil**
Der Gemeinderat hat die Einführung der grossen Blockzeiten im Zusammenhang mit Harmos genehmigt.

Ressort Soziales, Jugend & Sicherheit

- **Feuerwehr: Tagesalarmgruppe**
Der Gemeinderat hat die Vereinbarung vom 30. November bzw. vom 9. Dezember 2011 genehmigt, wonach die Feuerwehr beider Gerlafingen zusammen mit der Regiofeuerwehr Halten-Oekingen eine Tagesalarmgruppe bildet. Damit sollen die Zeitvorgaben der Gebäudeversicherung für das Ausrücken sichergestellt werden. Mit der Tagesalarmgruppe ist nun eine unkonventionelle, vernünftige und schlanke Lösung gefunden worden.
- **Jahresrechnung 2011 der Spitex**
Der Gemeinderat nimmt von der Jahresrechnung der Spitex pro 2011 Kenntnis und stellt fest, dass keine hinreichenden Erklärungen für die Budgetüberschreitungen vorliegen. Der Rat tritt deshalb deshalb auf das Nachtragskreditbegehren der Spitex nicht ein und beschliesst, den der Spitex mit Beschluss vom 11. Januar 2012 gewährten Vorschuss im Betrag von Fr. 12'688.20 für die Jahresrechnung 2011 als Vorschuss für die Jahresrechnung 2012 vorzutragen.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2012

- **Verwaltungsrechnung pro 2011**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung pro 2011 wie folgt:

- die Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 4'276'681.84, einem Ertrag von Fr. 4'935'359.75 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 658'677.91,
- die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 105'794.30, sowie
- die Bestandesrechnung mit Aktiven von Fr. 5'938'887.91 und Passiven von Fr. 2'094'698.27 und einem Eigenkapital von Fr. 3'844'189.64.

Ferner wurde die Rechnungsprüfung für das Jahr 2012 erneut der Firma PKO Treuhand GmbH, in Kirchberg, übertragen

Der Einwohnergemeinderat wünscht Ihnen einen schönen Sommer.